

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 30 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Kiosk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

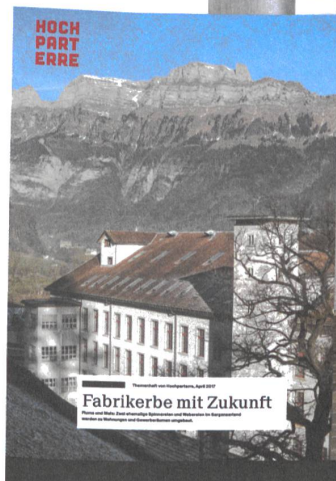
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kiosk

1

2

3

4

1 Fabrikerbe mit Zukunft

Die Fabrik ist das grösste Gebäude im Dorf, sie thront über Gassen und Häusern. Textilmaschinen gibt es in den Fabriksälen keine mehr. In Zukunft soll dort gewohnt werden. Die Fabrik, die hier beschrieben ist, gibt es gleich zweimal: in den benachbarten Dörfern Mels und Flums. Beide haben vieles gemeinsam, das Themenheft stellt sie vor. Im Zentrum stehen die Projekte für den Umbau der Fabrikhallen. Weitere Beiträge werfen einen Blick in die Geschichte der Fabriken, stellen die Standortgemeinden vor und beleuchten das wirtschaftliche Umfeld im Sarganserland. **«Fabrikerbe mit Zukunft», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch**

2 Museum über alles

Hochparterre hat im Auftrag der Volkshochschule Zürich eine Ringvorlesung zusammengestellt, die den Fragen nachgeht, was ein gutes Museum, gute Museums- und gute Ausstellungsarchitektur ausmacht. An sechs Abenden beleuchten die Architekten Emanuel Christ, Matthias Sauerbruch und Tristan Kobler, die Kunsthistorikerin Katharina Beisiegel, der Kulturwissenschaftler Wolfgang Ullrich und der Psychoanalytiker Karl-Josef Pazzini die Institution Museum aus ihrer Perspektive. Führungen nach Basel und Genf ergänzen die Vorlesungsreihe an der Universität Zürich. Emanuel Christ eröffnet die Reihe am 27. April mit drei Meilensteinen von Christ & Gantenbein Architekten: Landesmuseum Zürich, Kunstmuseum Basel siehe Foto und Wallraf-Richartz-Museum in Köln. Foto: Stefano Graziani

Ringvorlesung **«Museum über alles. Architektur, Aufgabe, Erlebnis»**, Volkshochschule Zürich. **Hochparterre-Leserinnen und -Leser profitieren bei einer Online-Buchung von einem Rabatt von 20 Franken auf die gesamte Reihe: www.vhszh.ch**

3 Teilen mit Hochparterre

Mit einem Heft, einer Ausstellung und Veranstaltungen im Landesmuseum Zürich beleuchtet Hochparterre das Teilen in Architektur, Planung und Design. Das Mai-Heft ist eine Sonderausgabe über **«Sharing»** – über geteilte Pläne, schwarmfinanzierte Produkte und Zeitguthaben statt AHV. Am Städtebau-Stammtisch vom 3. Mai diskutieren Gäste aus Politik, Wissenschaft und Planung über die Digitalisierung des öffentlichen Raums. Teilen wir ihn künftig noch, oder lassen wir ihn managen? Moderation: Rahel Marti, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Emch.

Wer mobil-flexibel arbeiten will, verzichtet auf den fixen Arbeitsplatz und teilt das Büro. **«Design zum Feierabend»** am 4. Mai beleuchtet die Vor- und Nachteile. Das Podium diskutiert Formen, Theorie und Praxis des geteilten Büros. Moderation: Meret Ernst und Lilia Glanzmann, Hochparterre. Mit freundlicher Unterstützung von Haworth.

Ebenfalls im Landesmuseum Zürich startet das **«Wettbewerbsquartett»**. Endlich bekommt der Architekturwettbewerb eine regelmässige Veranstaltung. Vier Kritikerinnen und Kritiker analysieren, kommentieren und sprechen Unbequemes aus. Pascale Guignard, Peter Ess und Ivo Bösch, hochparterre.wettbewerbe, sind fester Bestandteil des Quartetts. Gastkritiker ist am 5. Mai der

Architekt Manuel Burkhardt, der den Wettbewerb für die Schule Manegg in Zürich gewonnen hat. Die vier bringen je einen Wettbewerb mit und diskutieren über Projekte, Verfahren und Architektur. Mit freundlicher Unterstützung von Eternit.

Sonderausgabe «Sharing», Vernissage am 3. Mai, 18.30 Uhr, Landesmuseum Zürich.

– **Ausstellung vom 3. bis 7. Mai im Auditorium Willy G. S. Hirzel. Zugang über den Innenhof. Öffnungszeiten:**

Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

– **Städtebau-Stammtisch, Mittwoch, 3. Mai, 19.30 Uhr.**

– **Design zum Feierabend, Donnerstag, 4. Mai, 18.30 Uhr.**

– **Wettbewerbsquartett, Freitag, 5. Mai, 19 Uhr, Eintritt Fr. 15.– (ohne Hochparterre-Abo Fr. 25.–), für Studierende Fr. 5.– (ohne Abo Fr. 15.–).**

www.hochparterre.ch/sharing

4 Lösungen für die Not

Zum vierten Mal vergibt die Firma Hawa Sliding Solutions einen Student Award. 2017 haben angehende Architektinnen und Architekten Lösungen für temporäres Wohnen entwickelt. Das Themenheft präsentiert die ausgewählten Projekte. **«Lösungen für die Not», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen, shop.hochparterre.ch**

Mailänder Möbelmesse

Noch bis zum 9. April findet in Mailand der Salone del Mobile statt. Hochparterre zeigt Ihnen laufend, was Sie gesehen haben müssen. www.hochparterre.ch